

Hohe Auszeichnung

Glashütten verleiht die Ehrenmedaille in Gold an Heinz Otto

GLASHÜTTEN
Von Dieter Jenß

Heinz Otto ist der neue Träger der Ehrenmedaille in Gold der Gemeinde Glashütten. Die Verleihung durch Bürgermeister Werner Kaniewski fand im Rahmen einer Veranstaltung der ökumenischen Jugend im evangelischen Gemeindehaus statt.

Dort wurde der gebürtige Glashütten im Beisein auch vieler Gemeinderäte von der Ehrung sichtlich überrascht. Bei seiner Laudatio erinnerte Bürgermeister Kaniewski daran, dass der Geehrte, Stiftungsvorstand der gleichnamigen Heinz-Otto-Stiftung mit Sitz in Glashütten, in den vergangenen Jahren zahlreiche Ortsvereine mit Geldern bedacht hat. Ebenso hat die Stiftung bisher drei Defibrillatoren finanziert, so am Schulgebäude, am Feuerwehrhaus und jüngst am Rathaus. Seit 2007 hat die Stiftung 70 000 Euro an Förderzuwendungen ausgegeben, so Kaniewski, davon 24 625 Euro allein in Glashütten. Dabei entfielen 14 475 Euro auf Vereine und Organisationen und 10 150 Euro auf die Finanzierung der Defibrillatoren.

„Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich“, sagte Kaniewski. Dabei habe sich Heinz Otto mit seiner Stiftung zum Ziel gesetzt, die ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und Organisationen zu unterstützen, so auch im Bereich



Große Ehrung für Heinz Otto: Aus den Händen von Bürgermeister Werner Kaniewski erhielt er die Ehrenmedaille in Gold der Gemeinde Glashütten.

Foto: Dieter Jenß

DIE STIFTUNG

Der Name von Heinz Otto ist seit über zehn Jahren vor allem im Zusammenhang mit seiner im Dezember 2007 gegründeten gleichnamigen Stiftung bekannt. Die Heinz-Otto-Stiftung, deren Vorstand er selber ist, hat seither durch eine Vielzahl von Spenden, vor allem für die Jugendarbeit, über die Förderung von Projekten und Workshops des Festivals junger Künstler Bayreuth, die jährliche Vergabe

eines Förderpreises für örtliche Vereine und Organisationen bis zum speziellen Förderprojekt Jugendtreff Glashütten mit „FUN 4 YOU“ von sich Reden gemacht. Stiftungszweck ist die Förderung von Erziehung, Aus- und Fortbildung, Kultur, traditionellem Brauchtum, Sport- und Rettungswesen in der Region. Seine Initiative sieht der Stiftungsgründer unter dem Motto „Fördern und Fordern“.

der Ersten Hilfe. „Heinz Otto ist einer, der weiß, wo es brennt, der weiß, wo er helfen kann, der weiß, welchem Verein oder welcher Organisation er mit seinen Geldern unter die Arme greifen kann“, sagte Kaniewski, und: „Heinz Otto ist jemand, der seine Heimat und die Leute kennt. Er weiß, wo er helfen kann, er ist jemand, der nicht oben auf der Tribüne sitzt und pfeift, wenn unten Entscheidungen getroffen werden. Er ist unten auf dem Spielfeld und spielt mit, er will, dass wir gewinnen.“ Zugleich engagiere er sich aber auch bei der Rettung von Menschenleben, indem er die Installation von Defibrillatoren installiere.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats

Unter Verweis auf die gemeindliche Ehrenordnung, betonte Kaniewski, dass an Persönlichkeiten die Ehrenmedaille verliehen werden könne, die sich durch langjährige, aktive Tätigkeit in Vereinen, Organisationen und sonstigen Gemeinschaften oder ihr Wirken im kulturellen, sportlichen, sozialen oder anderen gemeinnützigen Bereichen hervorragende Verdienste erworben haben und der Auszeichnung würdig sind. Das sei bei Heinz Otto eindeutig der Fall, sagte der Bürgermeister. Auf seinen Vorschlag hin hatte der Gemeinderat die Verleihung der Ehrenmedaille einstimmig beschlossen.

dj